

Inklusion an Gymnasien

Beitrag von „Nuffi“ vom 11. Juli 2011 22:02

Ich habe den Thread mit Interesse, aber auch mit Grausen verfolgt...

Hier in Nds. ist ja erstmal nur die Inklusion an den Grundschulen ein Thema (so weit ich das mitbekommen habe). Hier lese ich nun mit einigen Entsetzen, dass auch die Gymnasien "betroffen" sind? Mir ist unverständlich, wie man als Eltern sein Förder-Kind auf ein Gymnasium stecken kann, wo es doch prinzipiell zum Scheitern verurteilt ist? Gibt es wirklich solche Eltern? Wäre nicht die Hauptschule die erste Anlaufstelle, allein von kognitiven Standpunkt her?

Sorry, wenn da jetzt in ein Wespennest hineinstechen, aber das kann doch nur nach hinten losgehen...

@rothermund: Ich finde es klasse, dass du dich aktiv bei dem Thema einsetzt und wünsche dir viel Erfolg! Ich bin gespannt, was du berichten wirst!